

## Anmeldung

- Bitte beachten Sie: Die Anzahl der Teilnehmer/-innen ist begrenzt. Die Anmeldung ist erst gültig mit Eingang Ihrer Zahlung.
- Ich melde mich verbindlich an für die **Vorkonferenz** „Frühdagnostik von Entwicklungsstörungen und ihre Konsequenzen“ am 27. November 2009.
- Ich melde mich verbindlich an für das **Symposium** „Aktuelle Herausforderungen der Sozialpädiatrie - Kompetente Elternschaft, Früherkennung, Therapie“ am 28. und 29. November 2009.
- Ich bestelle \_\_\_ ermäßigte Eintrittskarten (à 15 Euro) für das Benefizkonzert des Stamitz-Quartetts, Prag, am 27. November 2009, 20.00 Uhr.
- Am Festakt am 28.11.2009 nehme ich teil.  Am Festakt am 28.11.2009 nehme ich nicht teil.

Titel, Vorname / Title, First name

Familiennamenname / Last name

Beruf / Profession / Student

Straße / Street

PLZ, Ort / Postal code, City, Country

Telefon / Phone / Fax / E-Mail

Stadt / City

Datum / Date

Unterschrift / Signature

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular so bald wie möglich an die **Fax-Nummer: 0049 (0)89 – 7 19 36 10** oder per Post an Internationale Akademie für Entwicklungs-Rehabilitation und Theodor-Hellbrügge-Stiftung, Heighofstr. 63/II, 81377 München, Germany

Sie erhalten von uns die Anmeldebestätigung sowie ein Überweisungsformular zur Begleichung der Tagungsgebühr zugesandt. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Veranstalter schließen – außer für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit – die Haftung auch für ihre Erfüllungsgewähr für Sach- und Personenschäden aus, die anlässlich der Durchführung der Veranstaltungen entstehen. Für Verlust oder Diebstahl mitgeführter Gegenstände und Kraftfahrzeuge haften die Veranstalter nicht, außer bei Vorsatz oder grob fahrlässiger Herbeiführung. Nur schriftliche Vereinbarungen sind bindend. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden, dass alle Anmeldeinformationen, die auf dem Formular angegeben wurden, für den Zweck der computergestützten Speicherung von uns genutzt werden dürfen. Die Daten werden vertraulich und ausschließlich von uns genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

**Symposiumsleitung**  
Prof. Dr. R. von Kries  
Institut für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin  
der Ludwig-Maximilians-Universität  
Heighofstr. 63, 81377 München  
Dr. F. Voigt, Dr. H. Bauer  
Kinderzentrum München  
Heighofstr. 63, 81377 München  
Internationale Akademie für Entwicklungs-Rehabilitation  
Heighofstr. 63/II, 81377 München  
www.theodor-hellbruegge-stiftung.de

**Tagungsort**  
**Symposium**  
Auditorium Maximum der Ludwig-Maximilians-Universität  
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München  
(U-Bahn U3 oder U6, Station "Universität")

**Vorkonferenz**  
Hörsaal 3 im Klinikum Großhadern  
der Ludwig-Maximilians-Universität  
Marchioninistr. 15, 81377 München  
(U-Bahn U6, Station "Klinikum Großhadern")

**Tagungssprache**  
**Symposium**  
Deutsch  
**Vorkonferenz**  
Deutsch

**Anmeldung**  
Internationale Akademie für Entwicklungs-Rehabilitation  
und Theodor-Hellbrügge-Stiftung  
Heighofstr. 63/II, 81377 München  
Tel.: 0049 (0)89 - 72 46 90 40, Fax: 0049 (0)89 - 7 19 36 10

**Tagungsgebühr**  
**Vorkonferenz:** € 70,00  
**Symposium:** Zahlungseingang bis zum 15.09.09: € 155,00  
**Symposium:** Zahlung nach dem 15.09.09: € 175,00  
**Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.**  
**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**  
**Keine Videoübertragung.**  
Symposiumsgebühr beinhaltet: Teilnahme an allen Vorträgen, Mittagsimbiss, Kaffee und Konferenzbuch von Klett-Cotta.  
Studierende bis zum 27. Lebensjahr erhalten nach Vorlage eines Studierendenausweises bei Anmeldung 50 % Ermäßigung.  
Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung sowie ein Überweisungsformular zur Begleichung der Tagungsgebühr. Die Anmeldung ist verbindlich.  
Bei Stornierung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 berechnet.  
Bei kurzfristigem Rücktritt (7 Tage vor Symposiumsbeginn) oder bei Nichtteilnahme wird der gesamte Betrag erhoben.

**Theodor-Hellbrügge-Stiftung**  
Stichwort: Symposium in München  
Konto-Nr.: 7855000, BLZ: 700 205 00, Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE91 7002 0500 0007 8550 00 BIC/SWIFT: BFSWDE33MUE

**Hotelreservierung**  
Bitte kontaktieren Sie das Tourismusamt München:  
Tel.: 0049 (0)89 - 2 33-96 550, Fax: 0049 (0)89 - 2 33-30 233  
E-Mail: tourismus@muenchen.de

Für das **Freiwillige Fortbildungszertifikat**  
der Bayerischen Landesärztekammer wird die Vorkonferenz  
mit 8 Punkten, das Symposium mit insgesamt 12 Punkten angerechnet.

\_\_\_\_\_ **LMU**  
Ludwig-\_\_\_\_\_  
Maximilians-\_\_\_\_\_  
Universität\_\_\_\_\_  
München\_\_\_\_\_



Institut für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin  
der Ludwig-Maximilians-Universität München  
Kinderzentrum München  
Internationale Akademie für Entwicklungs-Rehabilitation  
Theodor-Hellbrügge-Stiftung, München

Internationales und interdisziplinäres Symposium  
anlässlich des 90. Geburtstages von  
Professor Dr. Dr. h. c. mult. Theodor Hellbrügge

## Aktuelle Herausforderungen der Sozialpädiatrie

Kompetente Elternschaft,  
Früherkennung, Therapie

am

28. und 29. November 2009  
Auditorium Maximum  
der Ludwig-Maximilians-Universität  
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

## Vorkonferenz Frühdagnostik von Entwicklungsstörungen und ihre Konsequenzen

am

27. November 2009  
Hörsaal 3 im Klinikum Großhadern  
der Ludwig-Maximilians-Universität  
Marchioninistraße 15, 81377 München

27. November 2009

**Vorkonferenz  
Frühdiagnostik von Entwicklungsstörungen  
und ihre Konsequenzen**

- 9.00 Begrüßung und Moderation: *Friedemann Schulze, Erfurt*
- 9.10 Die menschliche Ontogenese – Leitlinie der Frühdiagnostik psychomotorischer Entwicklungsstörungen  
*Hartmut Bauer, München*
- 9.35 Die Münchener Funktionelle Entwicklungsdiagnostik, eine Basisdiagnostik des Säuglings- und Kleinkindesalters  
*Barbara Ernst, München*
- 10.05 Diskussion
- 10.20 Kaffeepause
- 10.50 Die Bedeutung der Lagereaktionen zur Quantifizierung der Entwicklungsabweichung und des Interventionsbedarfs (Zentrale Koordinationsstörung)  
*Martin Jakobeit, München*
- 11.20 Diagnostische Differenzierung und erhöhte Spezifität des entwicklungsneurologischen Screenings durch die Prüfung der neonatalen Reaktionen und Reflexe  
*Peter Schulz, München*
- 11.50 Frühe Hinweise auf „autistische Störungen“ im 1. Lebensjahr - Diagnostik und mögliche Interventionen  
*Sabine Nantke, Berlin*
- 12.30 Diskussion
- 12.45 Mittagspause
- Moderation: *Hartmut Bauer, München*
- 13.45 Torticollis myogenes - der schiefe Säugling - frühe Behandlungsstrategien aus physiotherapeutischer Sicht  
*Martina Harmening, München*
- 14.15 Symmetriestörung - „Säuglingsskoliose“ - „KISS-Syndrom“ aus entwicklungsneurologischer und manualmedizinischer Sicht  
*Jörg Hohendahl, Bochum*
- 14.45 Die dreidimensionale, manuelle Fußtherapie bei kindlichen Fußstörungen auf dem Hintergrund der menschlichen Ontogenese  
*Barbara Zukunft-Huber, Biberach*
- 15.15 Diskussion
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Orofaziale Therapien, insbesondere nach dem Castillo Morales Konzept  
*Johannes Limbrock, München*
- 16.30 Die geburtstraumatische Arm-Plexus-Parese in der physiotherapeutischen Frühbehandlung  
*Dorit von Aufschnaiter, Bremen*
- 17.00 Entwicklungsdiagnostische Befunde bei extrem kleinen Frühgeborenen (ELBW) unter Wertung der Intensität der Vojta-Therapie im ersten Lebensjahr  
*Andreas Lohr, Erfurt*
- 17.30 Schlussdiskussion und Schlusswort
- 20.00 **Stamitz-Quartett, Prag**  
Benefizkonzert für die Theodor-Hellbrügge-Stiftung  
Große Aula, Ludwig-Maximilians-Universität  
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Geleitwort

Kinder finden ihren Weg in die Selbstständigkeit nur mit verständnisvoller Begleitung ihrer Eltern. Diese Forderung ist heute wichtiger denn je, aber auch schwieriger zu erfüllen als in früheren Zeiten. Einerseits nehmen Anforderungen und Gefährdungen in unserer technisierten Leistungsgesellschaft zu, andererseits stehen Chancengleichheit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben jedem Kind zu - auch unter gesundheitlichen und sozialen Einschränkungen. Eltern und mehr noch Alleinerziehende sind häufig überfordert. Nicht nur Sorgeberechtigte, auch Vertreter/-innen aller Berufsgruppen, die für Kinder Verantwortung tragen, haben sich dieser Herausforderung zu stellen.

Hier eröffnet sich das weite Betätigungsfeld der Sozialpädiatrie. Auf dem Symposium werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre praktische Umsetzung vorgetragen. Mit Früherkennung von Entwicklungsstörungen, Regulations- und Beziehungsstörungen, insbesondere auch bei Frühgeborenen, sowie mit Frühdiagnostik von Hör- und Sprachstörungen wurden aktuelle Themen ausgewählt. Sie bieten einen Ausschnitt der Sozialpädiatrie, des Fachgebietes, das seine Förderung und weltweite Entfaltung dem lebenslangen Wirken seines Nestors, Herrn Professor Dr. Dr. h. c. mult. Theodor Hellbrügge, zu verdanken hat.

*Burkhard Schneeweiß, Berlin*  
Vorstand der Theodor-Hellbrügge-Stiftung

28. November 2009

**Symposium  
Aktuelle Herausforderungen der Sozialpädiatrie  
Kompetente Elternschaft, Früherkennung, Therapie**

- 9.00 Begrüßung  
*Hans-Michael Straßburg, Würzburg*
- 9.05 Einführung  
*Hubertus von Voß, München*
- Frühkindliche Regulations- und Beziehungsstörungen**  
Moderation: *Mechthild Papoušek, München*
- 9.20 Einführung: Vom „Schreibaby“ zur Diagnose „frühkindliche Regulationsstörung“  
*Mechthild Papoušek, München*
- 9.35 Wenn Säuglinge Jetlag haben – über Schlafen und Schreien im Entwicklungskontext der Schlaf-Wach-Regulation  
*Oskar Jenni, Zürich*
- 10.20 Von der Fütterstörung im Säuglingsalter zur Essstörung im Kindesalter - Verlaufsformen, Behandlungsmöglichkeiten und Prävention  
*Nikolaus von Hofacker, München*
- 11.05 Kaffeepause
- 11.30 Früherkennung von Belastungen und Störungen der Eltern-Kind-Kommunikation als Ansatz für präventive beziehungstherapeutische Hilfen  
*Ute Ziegenhain, Ulm*
- 12.15 Verwundbar, aber unbesiegbar – Störungen und Ressourcen der frühen Kommunikation in Eltern-Säuglings-Beratung und -Psychotherapie  
*Mechthild Papoušek, München*
- 13.00 Mittagspause

Frühgeborenen-Nachsorge, chronisch kranke Kinder

Moderation: *Andreas Schulze, München*

- 14.00 Die Entwicklung Frühgeborener mit Geburtsgewichten kleiner 1500 g im Kleinkindesalter: Ergebnisse des Perinatalzentrums München-Großhadern der Ludwig-Maximilians-Universität  
*Inga Wermuth, Andreas Schulze, München*
- 14.30 Störungen der Entwicklung, Regulation und Beziehungsfähigkeit von Frühgeborenen - Frühe Hinweise und mögliche Interventionen in den ersten Lebensmonaten  
*Sabine Nantke, Berlin*
- 15.15 Bindungsentwicklung bei Frühgeborenen  
*Karl Heinz Brisch, München*
- 15.45 Kaffeepause
- 16.15 Sozialpädiatrische Nachsorge ehemals Frühgeborener und ihrer Eltern - somatisch-neurologische und entwicklungspsychologische Aspekte  
*Kurt Vock, Friedrich Voigt, München*
- 17.00 Chronische Erkrankungen bei Kindern: Therapiefortschritte, Langzeitfolgen und Partizipation  
*Stefan Burdach, München*
- 18.30 **Festakt** anlässlich des 90. Geburtstages von Professor Hellbrügge mit Festvortrag von Prof. Dr. Fred Zepp, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, „Aufgaben und Bedeutung der Sozialpädiatrie in der Kinder- und Jugendmedizin“  
Große Aula, Ludwig-Maximilians-Universität

29. November 2009

**Früherkennung von frühkindlichen Hörstörungen**

Moderation: *Andreas Nickisch, München*

- 9.00 Herausforderungen bei Umsetzung der neuen G-BA-Richtlinie zum universellen Neugeborenen-Hörscreening: Erfahrungen aus dem bayerischen Modellprojekt  
*Uta Nennstiel-Ratzel, Oberschleissheim*
- 9.30 Chancen früher Entwicklungs-Rehabilitation - Erfahrungsbericht  
*Markus Pietsch, Hannover*
- 9.45 Relevante Hörstörung gesichert - und dann? Herausforderungen in der Therapie und Rehabilitation  
*Andreas Nickisch, München*
- 10.30 Kaffeepause

**Frühdiagnose und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen**

Moderation: *Rüdiger von Kries, München*

- 11.00 Möglichkeiten zur Früherkennung im Säuglingsalter und bei der U6  
*Steffi Sachse, Ulm, Waldemar von Suchodoletz, München*
- 11.20 Zuverlässigkeit von Früherkennungsmethoden für die U7  
*Karolin Ullrich, Waldemar von Suchodoletz, München*
- 11.40 Screeningverfahren zur Erfassung sprachgestörter Kinder bei der U7a  
*Susanne Tippelt, Waldemar von Suchodoletz, München*
- 12.00 Strukturierte Elternanleitung zur frühen Sprachförderung bei Late Talkers – Konzeption und Effektivität des Heidelberger Elterntrainings  
*Anke Buschmann, Heidelberg*
- 12.30 Kurzzeitgedächtnis und sprachfreie auditive Verarbeitung bei Sprachentwicklungsstörungen  
*Andreas Nickisch, München*